Dezember 2021

What`s next?

DER NEWSLETTER FÜR DEINE BERUFSWAHL

jugendberufsagentur. HAMBURG

DEZEMBER 2021 - WAS DU JETZT ANGEHEN SOLLTEST

Kaum zu glauben: Das Jahr geht bald schon wieder zu Ende. Die Statusgespräche und Halbjahreszeugnisse und somit auch deine Prognose für den Schulabschluss rücken näher. Sei realistisch und plane deinen Berufseinstieg rechtzeitig und von Anfang an mit Sicherheitsnetz! Was ist dein Plan A, deine Strategie, um eine Ausbildungsstelle in deinen Wunschberuf zu finden? Mindestens genau so wichtig ist aber dein Plan B: Für welchen Beruf kannst du dich bewerben, wenn dein Schulabschluss nicht wie erhofft ausfällt? Was machst Du, wenn die Prognose deiner Schule sich von deiner Einschätzung unterscheidet und du voraussichtlich bei der Ausbildungssuche Abstriche machen musst? Welchen Schulabschluss du für welchen Beruf benötigst, findest du übrigens entweder in den Stellenanzeigen oder auch im **BERUFENET** unter „Zugangsvoraussetzungen“ bei jedem Beruf. Beendest du im nächsten Jahr die Schule und möchtest danach eine Ausbildung beginnen, dann wird es nun höchste Zeit, sich intensiv zu bewerben!

ECHT JETZT?

Stimmt es wirklich, dass es sich lohnt, eine Ausbildung zu machen? Eindeutig ja. Die Arbeitslosenquote ist bei Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung ungefähr fünfmal so hoch wie bei Personen mit Ausbildungsabschluss.
Noch besser sind deine Perspektiven, wenn du dich nach der Ausbildung weiterbildest. Die Arbeitslosenquote von Personen mit einem Techniker- oder Meisterabschluss ist sogar noch niedriger als bei Personen, die studiert haben. Mach eine Ausbildung, lautet also die klare Empfehlung. Starte rechtzeitig mit der Suche, ziehe auch Alternativen zu deinem Wunschberuf in Betracht und hole dir Unterstützung in deiner Schule und bei der Berufsberatung.

EXPERTENTIPP FÜR DEINE BERUFSWAHL

Schulfächer im Blick

Wie sie dir bei deiner Entscheidung weiterhelfen

Der große Physiker Albert Einstein hatte nur eine 4 in Mathe – meinen viele, aber stimmt nicht. Zwar war Einstein kein Musterschüler, aber in Physik und Mathematik hatte er sehr gute Noten. Lohnt es sich also, die eigenen Schulfächer bei der Berufswahl zu berücksichtigen? Natürlich sollten deine Schulfächer nicht die einzige Quelle für deine Berufsentscheidung sein. Aber einen genauen Blick auf deine Fächer und Noten zu werfen, möchten wir dir trotzdem unbedingt empfehlen. Dafür gibt es zwei Hauptgründe:

1. benötigst du für unterschiedliche Berufe unterschiedliche Stärken. Wer einen technischen Beruf anstrebt, sollte mit Mathe und Physik nicht auf Kriegsfuß stehen. Wer im Büro oder im Kontakt mit Kunden arbeiten möchte, sollte zwar ebenfalls rechnen können, braucht aber auch ausreichende Deutschkenntnisse und muss manchmal auch Englisch sprechen.

2. kannst du häufig auch dein Interesse an einer Ausbildung von bestimmten Schulfächern ableiten. Wenn dir zum Beispiel Biologie oder Chemie gefällt, interessierst du dich vielleicht auch für das Arbeitsfeld Körper und Gesundheit mit Berufen wie Medizinische/r Fachangestellte oder Pharmazeutisch-Technische/r Angestellte/r.

Informiere dich im **BERUFENET** über die Anforderungen in verschiedenen Ausbildungsberufen. Für jeden Beruf findest du hier in der Rubrik „Zugangsvoraussetzungen“ Hinweise zu hilfreichen schulischen Vorkenntnissen. In unserem **Wegweiser zur Berufswahl** erhältst du ab Seite 4 außerdem Anregungen zu Ausbildungen und Studienfächern, die zu deinen Schulfachinteressen passen könnten. Viel Erfolg!

Agentur für Arbeit Hamburg V.i.S.d.P. Presse/Marketing

1 TERMINE

15.01.2022 Informationsveranstaltung zur schulischen Ausbildung der **Pflegeassistenz** mit Schwerpunkt Haus- und Familienpflege

07.-11.02.2022 **Digitale Projektwoche** Hamburg

11.02.2022 Informationsveranstaltung zur schulischen Ausbildung der **Pflegeassistenz** mit Schwerpunkt Haus- und Familienpflege

18./19.02.2022 **Einstieg Hamburg** - Messe für Ausbildung, Studium und Gap-Year

WER HILFT DIR WEITER?

Die **Berufsberatung** unterstützt dich bei deiner Berufs- und Studienwahl und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einem dualen Studium.

Du erreichst uns unter
0800 4 5555 00 oder
Hamburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Wir beraten dich auch gern per Video, bitte vereinbare dazu einen Termin mit deinem Berufsberater.

Bei Interesse an einer Beratung zu deinen schulischen Perspektiven wende dich am besten direkt an das **Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB)** in deiner zuständigen Jugendberufsagentur.

Du erreichst das HIBB telefonisch unter **040 / 428 28 3333**.

FILMTIPP

In Stellenanzeigen legen Betriebe oft Wert auf persönliche Stärken. Ein Teamplayer sollst du sein, oder auf jeden Fall kommunikationsfähig. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter diesen Stärken, und woran merkst du, dass du über sie verfügst? Immerhin sind sie nicht nur für Bewerbungen wichtig, sondern auch für deine Berufswahl. Die **Videoreihe „Einfach stark“** auf planet-beruf.de zeigt dir in kurzen Filmbeiträgen, woran du im Alltag feststellen kannst, ob du zum Beispiel belastbar bis, über Einfühlungsvermögen verfügst oder mathematisches Verständnis mitbringst. Klick dich rein!

HAMBURGS BRANCHEN: DEINE CHANCE?

Werbung, Medien & Co. - Deine Chancen in kreativen Berufen

Hauptsache kreativ? Irgendwas mit Medien? Wenn du dich für Kunst, Design oder Architektur begeistern kannst. Wenn dich Werbung, PR oder Musik, Film, Tanz oder Theater interessieren. Oder wenn du Bücher, Zeitungen, Hörfunk, Fernsehen oder Online-Medien spannend findest, dann bietet dir Hamburg viele Möglichkeiten. Mehr als 16.000 Unternehmen gibt es in Hamburg nach Angaben der Handelskammer in der sogenannten Kreativwirtschaft. Das sind Verlage wie „Gruner und Jahr“ oder Fernsehsender wie der NDR.

Aber auch Theater, Museen, Werbe- und PR-Agenturen, Software-und Social-Media-Unternehmen, Buchverlage oder Architekturbüros, bei denen du zum Teil eine Ausbildung machen kannst.

Wenn du einen Beruf in der Kreativwirtschaft anstrebst, kannst du entweder eine betriebliche oder eine schulische Ausbildung machen. Es gibt drei Tätigkeitsschwerpunkte:

- Eher **kreativ-gestalterisch** arbeitest du zum Beispiel als Gestaltungstechnische Assistenz – Screendesign oder als Mediengestalter/in Digital und Print. Kostenpflichtige Privatschulen bieten auch eine Ausbildung zum /zur Kommunikationsdesign:in an.
- **Kaufmännisch-organisatorisch** arbeiten etwa der/die kaufmännische Assistent:in– Medienwirtschaft oder Kaufleute für audiovisuelle Medien.
- Eher einen **technischen Aufgabenschwerpunkt** hast du dagegen zum Beispiel als Fachkraft für Veranstaltungstechnik oder Mediengestalter/in Bild und Ton.

Informiere dich über die Branche in unserer **Brancheninformation** und auf den Seiten der **Hamburger Kreativgesellschaft**. Zu den Berufen findest du viele hilfreiche Informationen im **BERUFENET** und im **Wegweiser „Chancen verbessern“** auf Seite 7.